



Priesterbruderschaft St. Petrus

Gottesdienste im Kloster
der Ewigen Anbetung
Karl-Kapferer-Straße 7
6020 Innsbruck

März /April 2024

Liebe Gläubige,

Wer den Sinn und das Ziel des christlichen Fastens nicht erkennt, wird sich nur schwer zu einem Werk des Fastens durchringen können.

Unter Fasten versteht man allgemein den zeitlich begrenzten Verzicht auf Nahrung (quantitatives Fasten) oder das Weglassen von bestimmten Lebensmitteln wie zum Beispiel Fleisch (qualitatives Fasten) aus religiösen Gründen. Was ist nun der Sinn des Fastens?

Die Erhebung des Geistes zu Gott

Moses fastete 40 Tage lang, bevor er auf dem Berg Sinai vor das Angesicht Gottes trat, um die beiden Tafeln der Bundesurkunde in Empfang zu nehmen (Ex 34).

Um die Gebete eindringlicher zu machen und um Not zu wenden

Gefastet wurde auch, um Gebete zu begleiten und dringlicher zu machen. Seit alter Zeit wurde in besonderen Notzeiten Fasten angeordnet, so in Kriegszeit (Ri 20,26), bei Vernichtungsgefahr (Est 4,16f.), bei Hungersnot in Folge von Dürre oder Heuschreckenplage (Jer 14,12; Joel 1,14).

Jesus sagt, dass es Dämonen gibt, die nur durch Gebet und Fasten ausgetrieben werden können (Mk 9,29).

Der Kirchenschriftsteller Tertullian (+220) betont den Zusammenhang von Gebet und Fasten, wenn er sagt, man solle das Gebet mit Fasten „ernähren“.

Zur Buße für begangene Sünden

David fastete, nachdem der Prophet Natan ihn wegen seines Ehebruchs mit Batseba und dem Mord an deren Mann Urija zur Rede gestellt hatte (2 Sam 12,16). Im Psalm 51 (50) ist uns das Bußgebet Davids, mit dem er Gott um Vergebung bat, überliefert.

Zur Vorbereitung auf eine religiöse Aufgabe

Johannes der Täufer fastete und rief zum Fasten auf, um den Messias den Weg zu bereiten (Mk 2,18). Jesus selbst fastete vor seinem öffentlichen Auftreten 40 Tage und Nächte in der Wüste, wo er dann vom Satan versucht wurde (Mt 4,2ff.). Paulus bestellt unter Gebet und Fasten Älteste in den neugegründeten Gemeinden (Apg 14,22).

Als Erinnerungsfasten und zur Vorbereitung auf eine kultische Feier

Beim jüdischen Purimfest wurde am 14. und 15. Frühlingstag zur Erinnerung an die Rettung durch Ester am ersten Tag gefastet (Est 1,31). Die vierzigtägige Fastenzeit erinnert an das Fasten Jesu in der Wüste und bereitet uns zugleich auf die Karwoche und auf das Osterfest vor.

Zur Mäßigung der Begierden

Vor allem das Mönchtum sah im Fasten ein Mittel gegen die Leidenschaften und prägte damit die (frühere) Fastenpraxis der Kirche.

Fasten ist Anbetung durch den Leib

Es ist die Form der Anerkennung und der Verherrlichung Gottes, an der unser Leib teilnehmen soll. Daher darf das Fasten nicht vergeistigt werden. Bei der bloßen Vergeistigung des Fastens gefährdet man die Wahrnehmbarkeit und das äußere Werk. Da der Mensch alles über seine fünf Sinne erfasst, ist er auf die Sinnenhaftigkeit des Fastens angewiesen.

Umgekehrt ist freilich eine geistige Grundhaltung, damit das Fasten auch seinen Sinn und sein Ziel erreicht, unerlässlich. Was nützen denn die Werke des Fastens, wenn sie nicht von der Haltung der Liebe zu Gott und zum Nächsten getragen sind.

Niemals darf außerdem das Fasten unserer Gesundheit Abbruch tun oder uns daran hindern unsere Pflichten zu erfüllen.

Ein übertriebenes Fasten verfehlt seinen Zweck, es muss angemessen sein. Ein schlichtes Werk des Fastens mit Liebe und Treue zu vollbringen ist mehr als große Opfer. Alles mit Maß und Ziel gilt auch für das Fasten.

Ihr Pater Johannes Paul FSSP

Gottesdienstordnung März und April 2024

Sonntag, 03. 03. 2024: 3. Fastensonntag, 1. Kl.

10.00, Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10.30, Hl. Amt, anschl. Kindersegen

Sonntag, 10. 03. 2024: 4. Fastensonntag, 1. Kl.

10.00, Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10.30, *Nachprimiz von Pater Alexander Mayer FSSP*

Es singt das Ensemble Sonoritas

Sonntag, 17.03. 2024: 1. Passionssonntag, 1. Kl.

10.00, Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10.30, Hl. Amt

12 vor 12 Katechese: „Die heiligen Sakramente“

Sonntag, 24. 03. 2024: Palmsonntag, 1. Kl.

10.00, Rosenkranz

10.30, Palmweihe, Prozession, Passion, Hochamt

Es singt das Ensemble Sonoritas

Beichtgelegenheit nach der Liturgie

SONNTAG, 31. 03. 2024: OSTERSONNTAG, 1. Kl.

10.00, Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10.30, Hl. Amt, anschl. Speisenweihe

Es singt das Ensemble Sonoritas

MONTAG, 01. 04. 2024: OSTERMONTAG, 1. Kl.

10.00, Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10.30, Hl. Amt

Sonntag, 07. 04. 2024: Weißer Sonntag, 1. Kl.

10.00, Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10.30, Hl. Amt, anschl. Kindersegen

Sonntag, 14. 04. 2024: 2. Sonntag nach Ostern, 2. Kl.

10.00, Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10.30, Hl. Amt, anschl. Kindersegen

Sonntag, 21. 04. 2024: 3. Sonntag nach Ostern, 2. Kl.

10.00, Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10.30, Hl. Amt

12 vor 12 Katechese: „Die heiligen Sakramente“

Sonntag, 28. 04. 2024: 4. Sonntag nach Ostern, 2. Kl.

10.00, Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10.30, Hl. Amt, anschl. Kindersegen

Wenn Sie einen **Krankenbesuch**, ein **Gespräch** oder eine **Haussegnung** (nach Ostern) wünschen oder ein **Anliegen** oder **Fragen** haben, können Sie sich jederzeit an P. Johannes Paul persönlich, telefonisch oder per E-Mail wenden.

Außerdem können Sie jederzeit vor der hl. Messe **Kreuze**, **Rosenkränze**, **Heiligenbilder**, **Statuen**, **Kerzen** und **Medikamente z u m S e g n e n** in die Sakristei bringen.

Ebenso können jederzeit **Heilige Messen** bestellt werden.

Kontakt und Information:

Priesterbruderschaft St. Petrus

Pater Johannes Paul FSSP

80331 München, Altheimer Eck 15

Tel.: 0049/174/170 2654

E-Mail: PJP2007@gmx.at

Spendenkonto:

Priesterbruderschaft St. Petrus München

BIC: GENODEF1M05, IBAN: DE37 7509 0300 0002 2280 33

Verwendungszweck: „**Innsbruck**“